

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 08.09.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer	parteilos
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Michael Sprung	CDU
Herr Uwe Heft	parteilos
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD
Frau Martina Wildgrube	FDP
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Claudia Cappeller	SKE
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE

Entschuldigt fehlen:

Frau Undine Klein	SKE
-------------------	-----

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Wahl des/r stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 3.2. Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin
Vorlage: V/2009/08124
- 3.3. Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle
Vorlage: V/2009/08178
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1. Antrag der Fraktion "Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität" zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz
Vorlage: IV/2009/08017
- 4.2. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Neufassung der Baumschutzsatzung
Vorlage: IV/2009/07963
- 4.3. Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd
Vorlage: IV/2009/08028
- 4.4. Antrag der PDS-Fraktion zur gemeinsamen Flächennutzungsplanung mit den Stadtumlandgemeinden als Pilotvorhaben
Vorlage: IV/2004/04648
- 4.5. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz
Vorlage: IV/2006/05665
- 4.6. Antrag der CDU-Fraktion zum Parkkonzept Charlottenviertel
Vorlage: IV/2009/07941
- 4.7. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügeln in Halle
Vorlage: IV/2009/07946
- 4.7.1. Schaffung von Fahrradbügeln in Halle
Vorlage: V/2009/08268
- 4.7.2. Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügeln in Halle (Vorlagen-Nummer: IV/2009/07946)
Vorlage: V/2009/08269
- 4.8. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: IV/2009/07950
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Beantwortung von mündlichen Anfragen
7. Mitteilungen
- 7.1. Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut - Beantwortung von Fragen zum Bericht durch Vertreter des Dezernates IV
- 7.2. mündliche Mitteilung zur Wahl der Vertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
- 7.3. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Region Halle mit Umweltbericht vom 26.05.2009 - Position der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Trägerbeteiligung
- 7.4. Information zu Spielplatzpatenschaften
- 7.5. mündliche Information zum Planungsstand der 1. Änderung der Bebauungspläne "Technologiepark Weinberg-campus" (B-Pläne 32.3 und 32.4)
8. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sängler eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Heft merkte an, dass er keinerlei Unterlagen für den Planungsausschuss erhalten hat. Die Verwaltung sagte Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Beschlussvorlagen

zu 3.1 Wahl des/r stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Als stellvertretender Ausschussvorsitzender wurde **Herr Manfred Sommer** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin

Vorlage: V/2009/08124

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Planungsangelegenheiten bestellt die Oberbürgermeisterin Frau Anne-Katrin Schmiedehaus als Protokollführerin des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und Frau Dörthe Riedel als stellvertretende Protokollführerin des Ausschusses für Planungsangelegenheiten.

zu 3.3 Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle

Vorlage: V/2009/08178

Einführung in die Vorlage durch **Dr. Pohlack**.

Herr Feigl fragte nach dem Beschluss aus der letzten Legislaturperiode, Pkt. 3, nach dem ein Betriebs- und Finanzierungskonzept im 3. Quartal vorzulegen sei.

Herr Dr. Pohlack führte dazu aus, dass die Stadt den Bau einer Ballsporthalle nicht mit eigenen finanziellen Mitteln leisten kann, insofern hat sich die Frage nach einem Finanzierungskonzept zum jetzigen Zeitpunkt nicht gestellt. Ausgehend von der Annahme gleicher Baukosten wurden die Standorte auf Erschließungskosten und Eignung untersucht. Die Realisierung könnte über einen konkreten Investor erfolgen.

Herr Dr. Köck fragte, inwieweit die Lage der Ballsporthalle innerhalb des Standortes Neustadt schon fest ist – Entscheidung für Makrostandort (Neustadt oder Kreuzvorwerk) soll fallen, Verschiebung in Standortbereich sollte möglich bleiben.

Herr Dr. Pohlack erklärte, dass nach derzeitigen Erkenntnissen, der dargestellte Standort der Vorzugsstandort ist, weitere Untersuchungen aber noch laufen.

Die Frage von **Herrn Menn**, ob die Ballsporthalle ein PPP-Projekt werden soll, wurde von der Verwaltung mit nein beantwortet.

Herr Menn forderte, dass in die Vorlage formuliert werden soll, dass der Bau der Ballsporthalle kostenneutral für die Verwaltung erfolgt sowie, dass die Halle durch einen Investor gebaut wird.

Herr Lehman verwies auf die Vorlage, die lediglich eine Standortentscheidung beinhaltet – Ergänzungen zur Finanzierung seien hier überflüssig.

Herr Felke sprach sich pro Neustadt aus, auch um den Stadtteil zu stärken.

Frau Capaller und **Herr Dieringer** fragten nach Sportstättenplanung und Baugrunduntersuchungen und inwieweit eine Standortentscheidung rückgängig gemacht werden kann, wenn die Baugrunduntersuchung immense Mehrkosten ergibt.

Herr Sänger sprach sich pro Neustadt aus und erinnerte an den Stellplatzbedarf und die schwierige Erschließung am Standort Kreuzvorwerk für den MIV.

Herr Sprung fragte nach einem frühest möglichen Realisierungszeitpunkt.

Herr Dr. Pohlack führte auf, dass wie in der Vorlage beschrieben, am Standort Kreuzvorwerk ca. 2-3 Jahre wegen des B-Planes erforderlich wären – Standort Neustadt wäre sofort realisierbar. Zum Baugrund merkte man an, sollte wider Erwarten das Gutachten ergeben, das z. B. 2 Mio. € für die Ertüchtigung erforderlich wären, dann sei diese Standortentscheidung hinfällig.

Herr Kautz fragte noch einmal nach der Einordnung in den Sportkomplex Kurt-Wabbel-Stadion.

Herr Sänger verwies auf den Auftrag aus dem Stadtrat und die bereits getroffenen Entscheidungen.

Herr Dr. Pohlack ergänzte, dass auch die inhaltliche Nutzung gegen den Standort spricht, da die mögliche Gleichzeitigkeit von Veranstaltungen zur Überdimensionierung der Erschließungsanlagen führen würde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Standort Halle-Neustadt, Sportkomplex Nietlebener Straße 14 als Vorzugsvariante für den Neubau einer Ballsporthalle.

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 4.1 Antrag der Fraktion "Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität" zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz Vorlage: IV/2009/08017

Frau Wildgrube erklärte sich im Namen der Fraktion mit der Antwort der Verwaltung einverstanden und fragte nach dem Realisierungszeitraum.

Herr Dr. Pohlack und **Herr Möbius** führten dazu aus, dass eine Realisierung in diesem Jahr nicht mehr möglich ist – die Kostenschätzungen sollen noch erarbeitet werden, um eine Einstellung in den HH für nächstes Jahr anzustreben.

Herr Sieber wies auf die Probleme in diesem Bereich für Radfahrer hin, vor allem beim Linksabbiegen im Bereich vor der Oper.

Herr Möbius erläuterte die angedachten Maßnahmen anhand eines Planes - ein vollständiger Umbau des Curie-Platzes ist leider nicht möglich; eine Markierung einer Radfahrerfurt auch nicht – da zu viele verschiedene Fahrbeziehungen erforderlich sind.

Herr Heft regte an, auch weitere „Stolperfallen“ im Gebiet zu betrachten und die Stellplätze zu bewirtschaften.

Herr Dr. Köck bat um eine Stellungnahme des Radverkehrsbeauftragten zu diesem Verkehrsbereich, die von der Verwaltung zugesagt wurde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fuß- und Fahrwege am Joliot-Curie-Platz sowie die der zuführenden Adam-Kuckhoff-Str. so zu ertüchtigen, dass sie gefahrlos für ältere Menschen, die in den dort angesiedelten Seniorenresidenzen wohnen, als Weg in die Innenstadt bzw. zur Straßenbahn - auch mit Rollstühlen und Gehhilfen (Rollatoren) - benutzt werden können.

Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:

1. die Fahrbahnen um den Joliot-Curie-Platz sowie in der Adam-Kuckhoff-Str. bis mindestens Martha-Str. erhalten eine Dünnschicht-Decke
2. die östliche Fahrbahn am Joliot-Curie-Platz wird für den Durchgangsverkehr auf eine Spur reduziert, es wird eine permanente Parkierungsspur sowie ein Fahrradstreifen angetrennt
3. ein „Zebra-Streifen“, notfalls eine Bedarfsampel, regelt das Überqueren der einen Fahrspur
4. die Bordsteine an den Übergängen werden rollstuhlgerecht gesenkt
5. die Pflasterung der Fußwege wird überholt

Die Finanzierung erfolgt über das Konjunkturprogramm II.

**zu 4.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Neufassung der Baumschutzsatzung
Vorlage: IV/2009/07963**

verwiesen in Ordnungs- und Umweltausschuss wegen originärer Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung wird beauftragt die Baumschutzsatzung in folgenden Punkten § 5, § 6 und § 8 grundsätzlich zu ändern.

**zu 4.3 Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd
Vorlage: IV/2009/08028**

Herr Feigl war mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden, nach seiner Meinung müsse es möglich sein, in diesem großen Wohngebiet einen Bolzplatz einordnen zu können.

Herr Dr. Pohlack erläuterte, dass die Verwaltung das Anliegen gründlich geprüft hat und keine andere Möglichkeit vorgeschlagen werden kann; auch finanziell ist eine neue Anlage nicht leistbar. Die Verwaltung ist derzeit nicht in der Lage, die bestehenden Spiel- und Bolzplätze zu unterhalten.

Herr Sieber bestätigte, dass die Buna-Plätze eine sehr gute Möglichkeit für die Jugendlichen darstellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend des von Bürgern im Jahr 2008 eingebrachten Vorschlages ein Konzept zur Realisierung eines Bolzplatzes im Stadtteilpark Grünes Dreieck in Heide-Süd zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen.

zu 4.4 Antrag der PDS-Fraktion zur gemeinsamen Flächennutzungsplanung mit den Stadtumlandgemeinden als Pilotvorhaben
Vorlage: IV/2004/04648

Herr Dr. Köck bat im Namen der Fraktion um Zurückstellung des Antrages für ein halbes Jahr.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung,

1. den aus der Gemeindereform hervorgehenden Einheits- bzw. Verbandsgemeinden eine gemeinsame Flächennutzungsplanung gem. § 204 BauGB anzutragen;
2. bei der Landes- und der Bundesregierung um Förderung nachzusuchen, weil für das neue Planungsinstrument dringend bundesweit Erfahrungen gesammelt werden müssen;
3. eine Beteiligung am Fördervorhaben des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) „REFINA“ („Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und eine nachhaltiges Flächenmanagement“) zu prüfen.

zu 4.5 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz
Vorlage: IV/2006/05665

Herr Dr. Köck zog den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die HAVAG zu veranlassen, dass die neuen Straßenbahnhaltstellen Hauptbahnhof (Bahnunterführung Riebeckplatz) in geeigneter Weise mit einem Wetterschutz nachgerüstet werden.

zu 4.6 Antrag der CDU-Fraktion zum Parkkonzept Charlottenviertel
Vorlage: IV/2009/07941

Herr Sänger bat um Überprüfung der unterschiedlichen Uhrzeiten (Anwohnergenehmigung bis 6:00 Uhr; Bewirtschaftung ab 7:00 Uhr), Herr Sänger zog den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Das derzeit praktizierte Parkraumkonzept im Charlottenviertel wird durch die zuständigen Fachausschüsse einer kritischen Prüfung unterzogen und bei gegebener Notwendigkeit geändert.

Die Verwaltung ist gehalten, das derzeitige Konzept zeitnah zu erläutern und mögliche Änderungsvarianten darzulegen.

Hierbei sollte ein Vor-Ort-Termin unter Einbeziehung der Anwohner anberaumt werden.

zu 4.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügel in Halle
Vorlage: IV/2009/07946

Herr Dieringer, Herr Heft und Herr Dr. Köck sprachen sich dagegen aus, dass die Verwaltung beabsichtigt, die Realisierung der Fahrradständer mit dem Eigenbetrieb für Wirtschaftsförderung anzustreben.

Herr Sieber, Frau Capeller und Herr Menn wollten ein Planungskonzept von der Verwaltung sehen, in dem nicht nur die öffentlichen Plätze und Einrichtungen betrachtet werden.

Herr Dieringer stellte einen Antrag, siehe Top 4.7.1.

Herr Menn stellt einen Ergänzungsantrag, siehe Top 4.7.2.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen 2

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. In den Jahren 2010 - 2014 werden insgesamt eintausend neue Fahrradstellplätze geschaffen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Lauf des Jahres 2009 ein Konzept für die Standorte zu erarbeiten. Dabei sind besonders Schulhöfe und Plätze vor öffentlichen Gebäuden zu berücksichtigen.

zu 4.7.1 Antrag des Stadtrates Herr Dieringer als Prüfauftrag zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügel in Halle
(Vorlage-Nummer: IV/2009/07946) Vorlage: V/2009/08268

Abstimmungsergebnis:

Nein-Stimmen 2

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit das hallesche Handwerk bei der Realisierung beteiligt werden kann. Der Satz in der Beantwortung des Antrages „Für die Realisierung der Fahrradbügel wird angestrebt, dass dies durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung erfolgt“ ist zu streichen.

zu 4.7.2 Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügel in Halle (Vorlagen-Nummer: IV/2009/07946)
Vorlage: V/2009/08269

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie für die einheitliche Gestaltung von Fahrradstellplätzen in der Stadt Halle zu erarbeiten. In dieser Richtlinie sollen die Mindeststandards (Art der Fahrradbügel, Abstände der Bügel untereinander, benötigter Platzbedarf, etc.) für Fahrradstellplätze dargestellt werden. Diese Richtlinie ist für die Stadtverwaltung bindend, für die städtischen Betriebe/Gesellschaften und Hausbesitzer dient sie als Information. Bei der Erarbeitung der Richtlinie sind Anregungen von Verbänden, wie dem ADFC, zu beachten. Die Veröffentlichung sollte in der Form eines Flyers, wie z.B. die „Bürgerinformation Mülltonnenstandplätze“, geschehen und im Rathaus ausliegen.

Begründung:

Um die Akzeptanz von Fahrradstellplätzen in Halle zu sichern, ist es notwendig, Mindeststandards für Fahrradstellplätze in einer Richtlinie/Bürgerinformation darzustellen. Hintergrund ist der immer noch zu beobachtende Einbau ungeeigneter Fahrradbügel, d. h. Fahrradbügel, bei denen die Beschädigungsgefahr des Rades als sehr hoch anzustehen ist oder das Rad nur schwer angeschlossen werden kann.

Der Ergänzungsantrag soll getrennt vom Antrag behandelt werden und wird vertagt. Herr Dr. Köck schlug vor, diesen Antrag in den Fraktionen zu besprechen.

zu 4.8 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung Vorlage: IV/2009/07950

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen 3

einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Straßenausbaubeitragsatzung wird in folgenden Punkten geändert:

§ 4 Anteil der Stadt und der Beitragspflichtigen am Aufwand

(2) Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand beträgt:

1. bei den öffentlichen Einrichtungen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen 50 %
2. bei öffentlichen Einrichtungen mit starkem innerörtlichen Verkehr 35 %
3. bei öffentlichen Einrichtungen, die überwiegend dem Durchgangsverkehr dienen 25 %

Die Unterpunkte a) – d) entfallen.

zu 5 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- **Herr Menn** fragte nach den Problemen der Radfahrer in der Kröllwitzer Straße – Planungsstand – Realisierung?

Herr Möbius erläuterte den Planungsstand und das weitere Vorgehen.

- **Herr Dr. Köck** fragte nach dem B-Plan Hermes-Gelände?

Herr Lunebach antwortete, dass die Vorlage für den nächsten PA vorgesehen ist, wenn die rechtlichen Voraussetzungen gegen sind.

- **Herr Schika** fragte nach dem Stand der geplanten Bebauung hinter de Pfälzer Straße / AOK?

Herr Lunebach antwortete, dass diese wegen der Lage im HQ 100 Bereich (Hochwasser) nicht mehr möglich ist.

- **Herr Schika** fragte nach dem Objekt Dölauer Straße – ehemals Stadtsportbund?

Die Verwaltung wird zur nächsten PA-Sitzung Auskunft geben.

- **Herr Kautz** fragte nach den Gründen für die Nichtteilnahme an einer IBA 2015-Veranstaltung?

Herr Dr. Pohlack – fehlende Kapazitäten

- **Herr Felke** erinnerte an die Anfrage zur Markierung der Marktplatzverwerfung; was ist daraus geworden?

Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu.

- **Herr Felke** wies auf die Abpollerung der Hafenbahntrasse hin – Gefährdung für Radfahrer durch anthrazitfarbene Poller!

Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu.

- **Herr Kautz** fragte nach dem Unfallschwerpunkt Magistrale und den Überlegungen aus Planungssicht?

Herr Dr. Pohlack erläuterte, dass bereits verschiedene Maßnahmen veranlasst wurden (Geschwindigkeitsreduzierung der Straßenbahn; akustisches Signal der Straßenbahn bei Annäherung an die Haltestelle; Signale wurden vergrößert). Es handelt sich hier um ein Phänomen von Undiszipliniertheit bei Straßenquerung, auch im Ampelbereich. Die Überlegungen werden weiter gehen.

- **Herrn Feigl** fragte nach dem Planungsstand Eingangsbereich Salinebad?

Verwaltung: Vergabeverfahren läuft planmäßig

- **Herrn Feigl** fragte nach dem Planungsstand B-Plan Hafenstraße?

Verwaltung: Offenlagebeschluss für Teilbereich im November 09 vorgesehen

- **Herr Sieber** regte an, mit der HAVAG über die Verbesserung der Erkennbarkeit von Straßenbahnen von vorn zu reden.
- **Herr Sommer** fragte nach dem Stand der Verkehrsuntersuchung zur Kennzeichenerfassung?

Herr Möbius sagte eine Beantwortung für Oktober zu.

zu 7 Mitteilungen

Herr Wendler beantwortete die Nachfrage aus dem, Stadtrat zum Planungsstand Nahversorgermarkt Dörlau.

zu 7.1 Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut - Beantwortung von Fragen zum Bericht durch Vertreter des Dezernates IV

Herr Heft fragte, ob und wie aus stadtplanerischer Sicht auf den Bericht zur Kinderarmut reagiert werden kann und muss?

Herr Dr. Pohlack erläuterte, dass die Aufgabe der Stadtverwaltung der großräumige Zusammenhang für alle Bevölkerungsgruppen ist.

Herr Weiske führte aus, dass viele Arbeitsgruppen (z. B. Infrastruktur, Spielplätze) sich mit dem Thema befassen und im Rahmen der Familienverträglichkeitsprüfung berücksichtigt wird, dass möglichst keine Benachteiligungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7.2 mündliche Mitteilung zur Wahl der Vertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle

Herr Besch-Frotscher (SPA) ergänzte zur schriftlichen Information, dass für den Stadtrat „Wahl“ durch „Bestimmung“ ersetzt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7.3 Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Region Halle mit Umweltbericht vom 26.05.2009 - Position der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Trägerbeteiligung

Herr Besch-Frotscher (SPA) informierte mündlich zum Thema. Die vollständige Stellungnahme der Stadt wird den Vertretern der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7.4 Information zu Spielplatzpatenschaften

Herr Weiske informierte zum aktuellen Arbeitsstand und zum weiteren Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 7.5 mündliche Information zum Planungsstand der 1. Änderung der Bebauungspläne "Technologiepark weinberg-campus" (B-Pläne 32.3 und 32.4)

Herr Lunebach informierte zum aktuellen Stand der Änderung der B-Pläne anhand eines Powerpoint-Vortrages und beantwortete Nachfragen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 8 Anregungen

Herr Kautz regte an, einen Appell an die Landesregierung zu richten, die Verantwortung für die Stadtentwicklung wahrzunehmen und die Scheibe C zu sanieren

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.10.09

Frau Riedel
stellv. Protokollführerin

Herr Dr. Pohlack
Bürgermeister

Herr Säger
Vorsitzender